

Ländliche Industriekultur zwischen Technischem Museum und Innovationszentrum DorfBaukultur-Werkstatt im Buntspeicher Zwönitz



Foto: Markus Thieme

Programm

- | **16:15 Uhr Einführung ins Thema**
Markus Thieme, LfULG Ref. Ländliche Entwicklung
- | **16:30 Uhr Der Buntspeicher als Ankerpunkt innovativer Stadt- und Regionalentwicklung**
Dr. Martin Benedict, CDO Buntspeicher Zwönitz
- | **17:00 Uhr Industriekultur und Ehrenamt – Vereine pflegen das Erbe**
Sven Meyer, IG Schmalspurbahn "Thumer Netz" e.V.
- | **17:15 Uhr Diskussion**
- | **17:30 Uhr Von der Idee zum Projekt – Unterstützungsmöglichkeiten (Podiumsdiskussion)**
Birgit Petzold, Landesamt für Denkmalpflege
Franz Dietzmann, Landratsamt Erzgebirgskreis, SG Denkmalschutz
Markus Thieme, LfULG Ref. Ländliche Entwicklung
Elena Weber, LAG LEADER Zwönitztal-Greifensteine
Christian Scheller, Kulturreaum Erzgebirge-Mittelsachsen
Dr. Iris Engelmann, Denkmalnetz Sachsen
- | **18:30 Uhr Imbiss und Vernetzung**
- | **19:00 Uhr Baukultur-Spaziergang durch Zwönitz**

DorfBaukultur-Werkstatt

I ... ist eine Veranstaltungsreihe des LfULG mit LAG zum Thema ländliche Baukultur im Kontext von LEADER vor Ort



Baukultur

Definition (nach [Bundesstiftung Baukultur](#))

Baukultur schafft Räume zum Leben. Dabei geht es um

- I Funktionalität und Schönheit
- I Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- I Maßstäblichkeit und Respekt vor der Geschichte
- I Mut zum Experiment.

Die Herstellung, Aneignung und Nutzung der gebauten Umwelt ist ein (*andauernder*) gesellschaftlicher **Prozess**. Er beruht auf einer breiten Verständigung über qualitative Werte und Ziele des Planens und Bauens.

Stiftung Baukultur Thüringen: „Aufbruch ins Bestehende“ – „Leerstand als LeerGut“

➔ **Baukultur als Strategie mit Bestandsentwicklung als baulicher Aufgabe unserer Zeit**

Industriekultur

Definition (nach „Handlungsempfehlungen des Wissenschaftlichen Beirates für Industriekultur in Sachsen“ von 2010):

Industriekultur steht für eine Beschäftigung mit der gesamten Kulturgeschichte des Industriezeitalters in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Begriff verbindet Technik-, Kultur- und Sozialgeschichte. Drei Perspektiven stehen dabei im Mittelpunkt:

- | **materiell:** dingliche/ artifizielle Hinterlassenschaft der Industrialisierung in Raum und Zeit
- | **sozial-gesellschaftlich:** Arbeits- und Lebensverhältnisse in der Industriegesellschaft
- | **künstlerisch-wissenschaftlich:** intellektuelle Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Industrialisierung.



Industriekultur

Bedeutung (nach: Fahrplan Industriekultur – Erforschen, Sichern, Entwickeln, Vermitteln; 2019)

- I Industriekultur in Sachsen ist **Teil unserer Kultur und Identität**.
- I Industriekultur stärkt den **Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort** Sachsen. Sie dient der kulturellen Bildung sowie dem **Tourismus**.
- I Beschäftigung mit Industriekultur stärkt den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und die Bürgergesellschaft, sie betrifft viele gesellschaftlichen Gruppen und bezieht sie ein.
- I Umgang mit Industriekultur stärkt das **Image** Sachsens und verbindet Sachsen mit Europa.

➔ Zentraler Ansprechpartner in Sachsen: Landesverband Industriekultur www.iku-sachsen.de

Fahrplan Industriekultur

Erforschen – Sichern – Entwickeln – Vermitteln



Dresden, den 30. April 2019